

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN



Wintersemester 2017/18
Vorlesungszeit: 16.10.2017 - 17.02.2018

Inhalte

Überschriften und Veranstaltungen

Archäologie und Kulturgeschichte Nordostafrikas	3
Kombinationsbachelor Zweitfach AKNOA - PO 2006	3
Basisstudium	3
Theorien, Methoden, Kanon	3
AKNOA_1: Quellen und ihre Interpretation	4
AKNOA_2: Grundlagen der Sprachen Nordostafrikas	4
Vertiefungsstudium	5
AKNOA_3: Kulturgeschichte Nordostafrikas	5
AKNOA_4: Soziale Strukturen	5
AKNOA_6: Nordostafrikanische Archäologie: Diachron	6
AKNOA_7: Älteres Ägyptisch	6
AKNOA_8: Nordostafrikanische Sprachdenkmäler	6
AKNOA_9: Perspektiven der Forschung	7
Promotionsstudium	7
Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikation	7
Modulfrei	7
Kombinationsbachelor Kern- und Zweitfach AKNOA - PO 2014	8
Basisstudium	8
AKNOA BA1: Grundlagenmodul	8
AKNOA BA2: Sprache I	8
Vertiefungsstudium	9
AKNOA BA5: Text, Bild, Medium	9
AKNOA BA6: Originalliteratur	9
AKNOA BA8: Vertiefungsmodul Archäologie	9
AKNOA BA9: Vertiefungsmodul Sprache	9
AKNOA BA10: Modul nach freier Wahl im Fach	9
AKNOA BA11: Praxiswissen	10
Master of Arts AKNOA - PO 2014	10
AKNOA MA1: Jüngerer Ägyptisch	10
AKNOA MA2: Sprache I	11
AKNOA MA3: Archäologie und materielle Kultur	11
AKNOA MA8: Praxismodul	11
AKNOA MA9: Sprachgeschichte und sprachliche Variation	11
AKNOA MA10: Freie Wahl im Fach	12
AKNOA MA11: Abschlussmodul	13
Personenverzeichnis	14
Gebäudeverzeichnis	15
Veranstaltungsartenverzeichnis	16

Archäologie und Kulturgeschichte Nordostafrikas

Kombinationsbachelor Zweitfach AKNOA - PO 2006

Basisstudium

Theorien, Methoden, Kanon

53 200	Grundlagen der Archäologie und Kulturgeschichte Nordostafrikas				
2 SWS VL	2 LP / 3 LP Mo	10-12	wöch.	UL 6, 2095A	F. Kammerzell

Die Vorlesung wird von verschiedenen Dozent_innen durchgeführt und bietet einen einführenden Überblick über die fachliche Spannweite des Lehrbereichs AKNOA sowie grundlegende Informationen zu einzelnen Forschungsschwerpunkten (Archäologie, Kultursemiotik, Linguistik) und Themenfeldern des Fachs (z.B. Kunst, Sprache, Religion, Literatur, Geschichte). Hinweise auf begleitende und weiterführende Literatur werden von den jeweiligen Dozent_innen zur Verfügung gestellt. Kontinuierliche Mitschriften der Sitzungen durch die Hörer_innen sind Grundlage für ein erfolgreiches Bestehen der Abschlussklausur.

Prüfung:
Klausur

53 201	Einführung in die Archäologie				
2 SWS UE	5 LP Mo	12-14	wöch.	UL 6, 2095A	S. Schreiber, A. Veling

"Archäologie ist eine Disziplin des Spatens" - diese Aussage könnte falscher nicht sein. Denn Archäologie ist als historische Kulturwissenschaft, die sich mit materieller und menschlicher Kultur der Vergangenheit beschäftigt, deutlich mehr. In unserem Kurs sollen Studierende eine grundlegende Einführung in die unterschiedlichen Gebiete der Archäologie, ihre Praktiken der Datenerhebung und Analyse, ihre Begriffe, Methoden und Theorien erhalten. Wir werden uns anhand von Beispielen aus der menschlichen Kulturgeschichte mit den archäologischen Quellengattungen und den verschiedenen Möglichkeiten ihrer Interpretation auseinandersetzen. Aber auch die Bedingungen und Schwierigkeiten archäologischen Denkens sollen ebenso wie die Überschneidungen mit anderen Disziplinen diskutiert werden. Am Ende des Semesters sollen die Studierenden ein solides Verständnis der Ziele und Methoden der Archäologie haben, die sie für ein weiteres Studium archäologischer Fächer befähigt und vorbereitet.

Kursziele:

Durch aktive Beteiligung am Kurs, der Übernahme von Kurzreferaten und drei kurze, schriftliche Verständnistests sollen wissenschaftliche Arbeitstechniken kennengelernt und deren Kenntnis nachgewiesen werden. Am Ende des Kurses sollen die Studierenden in der Lage sein, wissenschaftliche Texte zu verstehen, prägnant zu diskutieren, ein Verständnis für die Ziele und Fragestellungen der Archäologie zu besitzen und die grundlegenden Theorien, Methoden und Praktiken archäologischer Wissenschaft überblicken zu können.

Literatur:

Eggert, K. H. - S. Samida: Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie 2 (Tübingen, Basel 2013).
Renfrew, C. - P. Bahn, Archaeology: Theories, Methods and Practice 6 (London 2012).

Prüfung:
keine

53 202	Studienpraxis Archäologie und Kulturgeschichte Nordostafrikas				
2 SWS UE	3 LP / 5 LP Mi	12-14	wöch.	UL 6, 2095A	E. Lincke

Prüfung:
keine

53 203	Studienpraxis Archäologie und Kulturgeschichte Nordostafrikas				
2 SWS TU	3 LP / 5 LP Fr	12-14	wöch.	UL 6, 2095A	J. Aschmoneit

Der Kurs führt in das Studium der Archäologie und Kulturgeschichte Nordostafrikas und grundlegend ins wissenschaftliche Arbeiten mit archäologischen, linguistischen und kulturgeschichtlichen Quellen ein.

Anhand ausgewählter Themen werden das Recherchieren von Literatur und Quellen, das wissenschaftliche Bibliographieren, Schreiben und Zitieren sowie das Präsentieren in einem Vortrag geübt. Bis zum Ende des Semesters verfassen die Studierenden erste wissenschaftliche Texte als Vorbereitung auf spätere Haus- und Abschlussarbeiten.

Dieser Kurs ist für Studierende des Kern- und Zweitfachs im ersten Semester ausgelegt. Die Teilnahme wird dringend vor dem Belegen von Seminaren mit Referaten und Hausarbeiten empfohlen. Studierende können wahlweise das Tutorium ODER die Übung von Eliese-Sophia Lincke (Mi 12-14 Uhr) besuchen. Beide vermitteln die gleichen Inhalte.

Prüfung:
keine

AKNOA_1: Quellen und ihre Interpretation

53 201 Einführung in die Archäologie

2 SWS	3 LP / 4 LP					
UE	Mo	12-14	wöch.	UL 6, 2095A	S. Schreiber, A. Veling	

"Archäologie ist eine Disziplin des Spätens" - diese Aussage könnte falscher nicht sein. Denn Archäologie ist als historische Kulturwissenschaft, die sich mit materieller und menschlicher Kultur der Vergangenheit beschäftigt, deutlich mehr. In unserem Kurs sollen Studierende eine grundlegende Einführung in die unterschiedlichen Gebiete der Archäologie, ihre Praktiken der Datenerhebung und Analyse, ihre Begriffe, Methoden und Theorien erhalten. Wir werden uns anhand von Beispielen aus der menschlichen Kulturgeschichte mit den archäologischen Quellengattungen und den verschiedenen Möglichkeiten ihrer Interpretation auseinandersetzen. Aber auch die Bedingungen und Schwierigkeiten archäologischen Denkens sollen ebenso wie die Überschneidungen mit anderen Disziplinen diskutiert werden. Am Ende des Semesters sollen die Studierenden ein solides Verständnis der Ziele und Methoden der Archäologie haben, die sie für ein weiteres Studium archäologischer Fächer befähigt und vorbereitet.

Kursziele:

Durch aktive Beteiligung am Kurs, der Übernahme von Kurzreferaten und drei kurze, schriftliche Verständnistests sollen wissenschaftliche Arbeitstechniken kennengelernt und deren Kenntnis nachgewiesen werden. Am Ende des Kurses sollen die Studierenden in der Lage sein, wissenschaftliche Texte zu verstehen, prägnant zu diskutieren, ein Verständnis für die Ziele und Fragestellungen der Archäologie zu besitzen und die grundlegenden Theorien, Methoden und Praktiken archäologischer Wissenschaft überblicken zu können.

Literatur:

Eggert, K. H. - S. Samida: Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie 2 (Tübingen, Basel 2013).
Renfrew, C. - P. Bahn, Archaeology: Theories, Methods and Practice 6 (London 2012).

Prüfung:

keine

53 209 Bestattungsorte - Bestattungsformen

2 SWS	4 LP					
SE	Di	14-16	wöch.	UL 6, 2095A	A. Verbovsek	

Beginn: 07.11.2017, 12.15 Uhr, Raum 2095A

In der Lehrveranstaltung werden drei größere Themenbereiche exemplarisch behandelt: Zunächst werden die wichtigsten königlichen und privaten Nekropolen Ägyptens vorgestellt. Parallel dazu wird ein allgemeiner diachroner Überblick über die verschiedenen Grabformen (z. B. Pyramide, Felsgrab, Mastaba usw.), ihre Architektur und Ausstattung erarbeitet. Den dritten Schwerpunkt der Übung bilden die Bestattungsformen, also der Umgang der Ägypter mit Verstorbenen. Hier wird vor allem auf die Entwicklung der Mumifizierungstechnik und kultisch-rituelle Praktiken eingegangen.

Arbeitsleistung: Übernahme eines Referats sowie wöchentliche Lektüre und intensive Mitarbeit

Anmeldung: Bitte bis zum 1.10.2017 unter alexandra.verbovsek@hu-berlin.de

Prüfung:

Hausarbeit oder mündliche Prüfung

AKNOA_2: Grundlagen der Sprachen Nordostafrikas

53 204 Einführung in die hieroglyphisch-ägyptische Schrift und Sprache I

2 SWS	3 LP					
VL/SE	Do	12-14	wöch.	UL 6, 2095A	F. Kammerzell	

In diesem Kurs wird in das hieroglyphische Schriftsystem und die Grammatik des antiken Ägyptisch eingeführt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Sie lernen die klassische ägyptische Hieroglyphenschrift zu lesen, fertige Textübersetzungen grammatisch nachzuvollziehen und selbst Wörter und einfache hieroglyphische Sätze grammatisch zu analysieren und zu übersetzen. Im Laufe des Kurses bauen Sie sich dabei einen Grundwortschatz von häufigen Hieroglyphen und häufigen Wörtern auf.

Die Kenntnis des in diesem Kurs behandelten sog. „Mittelägyptischen“ stellt u.a. die Voraussetzung dar für die Lektüre insbesondere von „klassischen“ literarischen Texten aus dem Mittleren Reich, aber auch von hieroglyphischen Grabinschriften, Artefakt-Aufschriften (z.B. in Museen) und religiösen Texten fast aller pharaonischen Epochen. Das Mittelägyptische bildet auch die Voraussetzung für die spätere Erlernung des Altägyptischen und Neuägyptischen (und ggf. des Ptolemäischen).

Es handelt sich um einen zweisemestrigen Kurs (dienstags 10-11 Uhr und donnerstags 12-13 Uhr) mit einem obligatorischen Tutorium (dienstags 11-12 Uhr und donnerstags 13-14 Uhr). Kurs und Tutorium sind Teil der Module AKNOA BA2 (ggf. MA12) "Sprache I", sowie AKNOA BA13 und MA12 "Modul überfachliche Wahl". Im BA "Archäologie und Kulturgeschichte NO-Afrikas" handelt es sich um ein Pflichtmodul, das im ersten und zweiten Semester belegt werden soll, da spätere Pflichtmodule darauf aufbauen.

Kurs und Tutorium stehen auch GasthörerInnen offen.

Literatur:

Daniel A. Werning. 2015. *Einführung in die hieroglyphisch-ägyptische Schrift und Sprache. Propädeutikum mit Zeichen- und Vokabellektionen, Übungen und Übungshinweisen*, 3. verb. Ausg., Berlin: eDoc-Server der Humboldt-Universität zu Berlin, DOI: <http://dx.doi.org/10.20386/HUB-42129> (Open Access, eBook & Book on Demand)

Prüfung:

Klausur

AKNOA_6: Nordostafrikanische Archäologie: Diachron

53 209 Bestattungsorte - Bestattungsformen

2 SWS 3 LP / 4 LP
SE Di 14-16 wöch. UL 6, 2095A A. Verbovsek
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

53 210 Museumsaufgaben III: Bestimmungsübungen

2 SWS 3 LP / 4 LP
UE - Einzel UL 6, 3079B A. Verbovsek

Das praxisnahe Seminar setzt im Wintersemester zwei Schwerpunkte: Objekt- und Materialbestimmung. Regine Schulz, Direktorin des Roemer- und Pelizaeus-Museums in Hildesheim, und Robert Kuhn, Mitarbeiter am Ägyptischen Museum Berlin, geben anhand von Beispielen aus den jeweiligen Sammlungen Einblicke in ihre Forschungsarbeiten. Regine Schulz bietet dazu einen eintägigen Workshop zum Thema „Skarabäen“ (Typologie, Datierung, Inschriften etc.) an. Robert Kuhn arbeitet mit den Studierenden im Magazin zur Objekt- und insbesondere Materialbestimmung. Für den dritten Termin ist eine Tagesexkursion geplant.

Termine:

10.11.2017, 10.00–17.00 Uhr (HU Hauptgebäude, Raum 3079B) Skarabäen-Workshop mit Regine Schulz (Roemer- und Pelizaeus-Museum, Hildesheim)

3.11.2017, 13.45–17.00 Uhr (Ägyptisches Museum) Material- und Bestimmungs-Workshop mit Robert Kuhn (Ägyptisches Museum und Papyrussammlung). Treffpunkt vor dem Archäologischen Zentrum.

Dritter Termin n. V., geplant ist eine Tagesexkursion.

Arbeitsleistung: Regelmäßige Mitarbeit

Anmeldung: Bitte bis zum 15.10.2017 unter alexandra.verbovsek@hu-berlin.de

Prüfung:

Hausarbeit

AKNOA_7: Älteres Ägyptisch

53 208 Von der Form zum Text: mittelägyptische Lektüre

2 SWS 3 LP / 4 LP
UE Do 10-12 wöch. UL 6, 2095A E. Lincke

Prüfung:

Klausur

AKNOA_8: Nordostafrikanische Sprachdenkmäler

53 211 Sprache im multimodalen Kontext: ägyptische Jenseitskosmographien

2 SWS 3 LP / 4 LP
SE Do 12-14 wöch. UL 6, 3079B A. Lapčić

Das Seminar widmet sich der Lektüre und Analyse der ersten ägyptischen Jenseitskosmographie, der 'Schrift des Verborgenen Raumes', allgemein als *Amduat* bekannt. In Wort und Bild schildert das Amduat die täglich wiederkehrende Regeneration der Sonne im Jenseits, die als Nachtfahrt des Sonnengotts Re durch die Unterwelt ausgelegt wird.

Neben der *Langfassung* des Amduats, in der Texte und Bilder in zwölf Stundenabschnitten gleichrangig nebeneinander stehen und als solche betrachtet (und gelesen) werden, wird im Kurs auf den ebenfalls multimodal abgefassten *Götterkatalog* aus dem Grab Thutmosis' III. eingegangen. Dieser tabellarische Auszug der in der Langfassung auftretenden Wesen, die mit ihren Namen und Gestalten aufgelistet sind, weist einige semiotische Besonderheiten auf, die in Bezug auf die Text-Bild-Relationen im Amduat relevant sind. Solche und ähnliche Phänomene werden wir uns näher anschauen, wobei zur Lektüre der sprachlichen Bestandteile des Buchs die Bildelemente systematisch herangezogen werden.

Die Textgrundlage bildet die synoptische Edition der im Neuen Reich belegten Textzeugen, herausgegeben von Erik Hornung, *Texte zum Amduat I-III*, Aegyptiaca Helvetica 13-15, Basel & Genève 1987, 1992 und 1994. Eine Einführung mit ausführlicher Literatur zu den Unterweltbüchern allgemein findet man in Hornung, *Altägyptische Jenseitsbücher. Ein einführender Überblick*, Darmstadt 1997. Für eine umfassende Auseinandersetzung mit dem Text-Bild-Material wird auch mit Abbildungen der Originalquellen gearbeitet.

Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls BA3 „Sprache II“ (PO 2014) bzw. AKNOA 2 „Grundlagen der Sprachen Nordostafrikas“ (PO 2006). Von den Teilnehmer_innen wird die regelmäßige Vorbereitung der Texte erwartet.

Prüfung:

Übersetzungshausarbeit

53 212 Hieratische Lektüre

2 SWS 3 LP / 4 LP
SE Fr 10-12 wöch. UL 6, 2095A F. Kammerzell

Das Lektüreseminar richtet sich an Studierende, die mit dem Mittelägyptischen vertraut sind und darüber hinaus bereits Basiskenntnisse in der ägyptischen Buch- und Currentschrift erworben haben – etwa im Zuge der Veranstaltung "Einführung ins Hieratische". Wir lesen die Briefe des Heqanacht, die wohl bekanntesten Vertreter von Alltagstexten aus dem frühen Mittleren

Reich (20. Jahrhundert v. Chr.), und beginnen mit Brief I, der in Form eines hochauflösenden Fotos auf den Seiten des Metropolitan Museums of Art (New York) gemeinfrei online zur Verfügung steht, siehe <http://www.metmuseum.org/art/collection/search/545445?sortBy=Relevance&ft=heqanakht+papyrus+fragments&offset=0&rpp=20&pos=3> (Public Domain).

Literatur:

Allen, James P. 2002. *The Heqanakht Papyri*, New York: Metropolitan Museum of Art (Erstedition).
 James, Thomas George H. 1962. *The Hekanakhte Papers and other Early Middle Kingdom documents*, New York: Metropolitan Museum of Art (maßgebliche Neuauflage).
 Karlsson, Mattias [ohne Jahr]. *A bibliography of Heqanakht Papyri studies 1922–2015*, <https://uu.diva-portal.org/smash/get/diva2:848359/FULLTEXT01.pdf>, zuletzt eingesehen 2017-09-04.

Prüfung:
 Hausarbeit

AKNOA_9: Perspektiven der Forschung

53 211 Sprache im multimodalen Kontext: ägyptische Jenseitskosmographien
 2 SWS 3 LP / 4 LP
 SE Do 12-14 wöch. UL 6, 3079B A. Lapčič
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

Promotionsstudium

53 220 Kolloquium für Examenskandidat_innen
 2 SWS 0 LP / 2 LP
 CO Di 12-14 wöch. UL 6, 2095A S. Kutscher

Das Kolloquium bietet Examenskandidat_innen (Master und Promotion) die Möglichkeit, ihre Abschlussarbeiten in den unterschiedlichen Stadien ihres Entstehens vorzustellen. Projektspezifische Frage- und Problemstellungen sollen ausführlich diskutiert werden. Zudem können in diesem Rahmen Vorträge präsentiert oder im Entstehen begriffene Publikationen/Projekte/Forschungsvorhaben besprochen werden. Formales und Administratives, z. B. zu Bewerbungs- oder Antragsverfahren oder zur Veröffentlichung der Arbeit, wird ebenfalls einbezogen.

Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikation

53 214 CAEMmCom - Corpus of Ancient Egyptian Multimodal Communication: Materialsammlung
 2 SWS 2 LP
 UE Mi 14-16 wöch. UL 6, 2095A S. Kutscher, A. Lapčič

In dieser Veranstaltung soll an Erkenntnisse aus der allgemeinen Text-Bild-Kompositionsforschung und an deren Umsetzung für pharaonisch-ägyptische multimodale Kommunikate herangeführt werden. Im Mittelpunkt steht dabei das CAEMmCom (*Corpus of Ancient Egyptian Multimodal Communication*), das derzeit am Lehrbereich Theorie und Geschichte Multimodaler Kommunikation entwickelt wird.

Leistungsnachweis: regelmäßige aktive Teilnahme, regelmäßige Lektüre, Referat

Modulfrei

53 213 Über Ägypten, die Bibel und Martin Luther, Teil II
 2 SWS 2 LP
 VL Mo 14-16 wöch. UL 6, 3079B H. Bartel

Diese Vorlesung ist eine Fortsetzung der gleichnamigen im Wintersemester 2016/2017, deren wesentliche Inhalte am Anfang der jetzigen kurz wiederholt werden.

Fortgesetzt werden die Besprechung von Luthers Auffassung des alten Ägyptens und Ausführungen zu seinen weniger bekannten Auslegungen im ausgewählten Kapitel des Exodus-Buches, insbesondere solche im Zusammenhang mit der Moses-Geschichte (Luther 1564). Die Moses-Problematik soll auch an außerbiblischen Quellen besprochen werden (s. dazu etwa (Assmann 2011, 2015; Krauss 2001)).

In einer Auswahl werden einige von den gar nicht seltenen Stellen im Alten Testament behandelt werden, die sich mit Ägypten beschäftigen (Geschichtsbücher, Propheten wie z.B. Jesaja („Weissagungen wider Ägypten“ u.a.), Psalmen) und zu denen im Neuen Testament eine Beziehung hergestellt wird.

Betrachtet sollen auch ägyptische Texte werden, die eine Beziehung zum Alten Testament besitzen (Brunner 1975).

Aus Anlass des 500. Jahres der Reformation wird in der Vorlesung Martin Luthers gedacht werden. Dabei wird kurz auf die Geschichte seiner Bibelübersetzung(en) (Krauß 2009; Lutherbibel 2017; Online-Bibeln, Autorenkollektiv 2017) und seiner Übertragungstechnik (Arndt, Brandt 1987) gedacht werden.

Literatur:

In den im Folgenden aufgeführten (ausgewählten) Werken finden sich für die Vorlesung relevante Kapitel bzw. Passagen:
 Arndt, Erwin; Brandt, Gisela (1987): *Luther und die deutsche Sprache – Wie redet der Deutsche man jinn solchem fall?*. Leipzig: Bibliographisches Institut.

Assmann, Jan (2011): *Moses der Ägypter – Entzifferung einer Gedächtnisspur*. Frankfurt/M.: Fischer Taschenbuchverlag.

Assmann, Jan (2015): *Exodus – Die Revolution der Alten Welt*. München: C. H. Beck.
 Autorenkollektiv (2017): *Bibel – Thesen – Propaganda. Die Reformation erzählt in 95 Objekten*. In: *Ausstellung in der Staatsbibliothek zu Berlin vom 3. Februar bis 2. April 2017*. Berlin: Staatsbibliothek zu Berlin.
 Brunner, Hellmut (1975): Ägyptische Texte. In: Walter Beyerlin (Hrsg.): *Religionsgeschichtliches Textbuch zum Alten Testament*. Berlin: Evangelische Verlagsgesellschaft, S. 29–93.
 Jepsen, Alfred; Schunck, Klaus-Dietrich (1988): *Von Sinuhe bis Nebukadnezar – Dokumente aus Umwelt des Alten Testaments*. Berlin: Evangelische Verlagsgesellschaft.
 Krauß, Jutta (Hrsg.) (2009): *Dies Buch in aller Zunge, Hand und Herzen – 475 Jahre Lutherbibel*. Regensburg: Schnell & Steiner.
 Krauss, Rolf (2001): *Das Moses Rätsel – Auf den Spuren einer biblischen Erfindung*. München: Econ Ullstein List.
 Luther, Martin (1564): Auslegung D. M. Luthers / vber etliche Capitel / des andern Buchs Mosi / Geprediget zu Wittemberg / Anno 1524. 1525. vnd 1526. In: *Der Erste Theil Der Bücher / Schrifften / vnd Predigten des Ehrwürdigen Herrn / D. Matin Luthers [...]*. Eisleben: Urban Gaubisch, Folio 279a–393a.
 Lutherbibel (2017): *Die Bibel nach Martin Luthers Übersetzung – Lutherbibel revidiert 2017: Jubiläumsausgabe 500 Jahre Reformation*. Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft.
 Online-Bibeln: <http://www.bibelwissenschaft.de/online-bibeln/ueber-die-online-bibeln/>.
 Weitere Literaturhinweise werden im Verlaufe der Vorlesung mitgeteilt.

Prüfung:
keine

53 220 Kolloquium für Examenskandidat_innen
 2 SWS 0 LP / 2 LP
 CO Di 12-14 wöch. UL 6, 2095A S. Kutscher
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

Kombinationsbachelor Kern- und Zweitfach AKNOA - PO 2014

Basisstudium

AKNOA BA1: Grundlagenmodul

53 200 Grundlagen der Archäologie und Kulturgeschichte Nordostafrikas
 2 SWS 2 LP / 3 LP
 VL Mo 10-12 wöch. UL 6, 2095A F. Kammerzell
detaillierte Beschreibung siehe S. 3

53 201 Einführung in die Archäologie
 2 SWS 3 LP / 4 LP
 UE Mo 12-14 wöch. UL 6, 2095A S. Schreiber,
 A. Veling
detaillierte Beschreibung siehe S. 4

53 202 Studienpraxis Archäologie und Kulturgeschichte Nordostafrikas
 2 SWS 3 LP / 5 LP
 UE Mi 12-14 wöch. UL 6, 2095A E. Lincke
detaillierte Beschreibung siehe S. 3

53 203 Studienpraxis Archäologie und Kulturgeschichte Nordostafrikas
 2 SWS 3 LP / 5 LP
 TU Fr 12-14 wöch. UL 6, 2095A J. Aschmoneit
detaillierte Beschreibung siehe S. 3

AKNOA BA2: Sprache I

53 204 Einführung in die hieroglyphisch-ägyptische Schrift und Sprache I
 2 SWS 3 LP
 VL/SE Do 12-14 wöch. UL 6, 2095A F. Kammerzell
detaillierte Beschreibung siehe S. 4

53 205 Tutorium zur Einführung in die hieroglyphisch-ägyptische Schrift und Sprache I
 2 SWS 2 LP / 3 LP
 TU Di 10-12 wöch. UL 6, 2095A K. Hülk,
 L. Seelau
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

Vertiefungsstudium

AKNOA BA5: Text, Bild, Medium

53 206	Sprache, Sprechen, Schreiben	2 SWS SE	3 LP / 4 LP Mo	16-18	wöch.	UL 6, 2095A	S. Kutscher
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 5</i>						
53 207	Text und Bild	2 SWS SE	3 LP / 4 LP Di	16-18	wöch.	UL 6, 2095A	S. Kutscher
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 5</i>						

AKNOA BA6: Originalliteratur

53 208	Von der Form zum Text: mittelägyptische Lektüre	2 SWS UE	3 LP / 4 LP Do	10-12	wöch.	UL 6, 2095A	E. Lincke
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 6</i>						

AKNOA BA8: Vertiefungsmodul Archäologie

53 209	Bestattungsorte - Bestattungsformen	2 SWS SE	3 LP / 4 LP Di	14-16	wöch.	UL 6, 2095A	A. Verbovsek
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 5</i>						
53 210	Museumsaufgaben III: Bestimmungsübungen	2 SWS UE	3 LP / 4 LP	-	Einzel	UL 6, 3079B	A. Verbovsek
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 6</i>						

AKNOA BA9: Vertiefungsmodul Sprache

53 211	Sprache im multimodalen Kontext: ägyptische Jenseitskosmographien	2 SWS SE	3 LP / 4 LP Do	12-14	wöch.	UL 6, 3079B	A. Lapčić
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 6</i>						
53 212	Hieratische Lektüre	2 SWS SE	3 LP / 4 LP Fr	10-12	wöch.	UL 6, 2095A	F. Kammerzell
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 6</i>						

AKNOA BA10: Modul nach freier Wahl im Fach

53 206	Sprache, Sprechen, Schreiben	2 SWS SE	3 LP / 4 LP Mo	16-18	wöch.	UL 6, 2095A	S. Kutscher
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 5</i>						
53 207	Text und Bild	2 SWS SE	3 LP / 4 LP Di	16-18	wöch.	UL 6, 2095A	S. Kutscher
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 5</i>						
53 208	Von der Form zum Text: mittelägyptische Lektüre	2 SWS UE	3 LP / 4 LP Do	10-12	wöch.	UL 6, 2095A	E. Lincke
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 6</i>						

53 209	Bestattungsorte - Bestattungsformen	2 SWS SE	3 LP / 4 LP Di	14-16	wöch.	UL 6, 2095A	A. Verbovsek
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 5</i>						
53 210	Museumsaufgaben III: Bestimmungsübungen	2 SWS UE	3 LP / 4 LP	-	Einzel	UL 6, 3079B	A. Verbovsek
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 6</i>						
53 211	Sprache im multimodalen Kontext: ägyptische Jenseitskosmographien	2 SWS SE	3 LP / 4 LP Do	12-14	wöch.	UL 6, 3079B	A. Lapčić
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 6</i>						
53 212	Hieratische Lektüre	2 SWS SE	3 LP / 4 LP Fr	10-12	wöch.	UL 6, 2095A	F. Kammerzell
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 6</i>						
53 213	Über Ägypten, die Bibel und Martin Luther, Teil II	2 SWS VL	2 LP Mo	14-16	wöch.	UL 6, 3079B	H. Bartel
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 7</i>						
53 220	Kolloquium für Examenskandidat_innen	2 SWS CO	0 LP / 2 LP Di	12-14	wöch.	UL 6, 2095A	S. Kutscher
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 7</i>						

AKNOA BA11: Praxiswissen

53 214	CAEMmCom - Corpus of Ancient Egyptian Multimodal Communication: Materialsammlung	2 SWS UE	2 LP Mi	14-16	wöch.	UL 6, 2095A	S. Kutscher, A. Lapčić
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 7</i>						

Master of Arts AKNOA - PO 2014

AKNOA MA1: Jüngerer Ägyptisch

53 215	Einführung ins Neuägyptische	2 SWS SE	3 LP Mo	14-16	wöch.	UL 6, 2095A	H. Simon
---------------	-------------------------------------	-------------	------------	-------	-------	-------------	----------

Der Kurs dient dem Erwerb von Grundkenntnissen der neuägyptischen Sprachstufe sowie der relevanten ägyptologischen grammatischen Terminologie. Die Studierenden werden mit Satzstrukturen und der Formenbildung des Neuägyptischen vertraut gemacht. Anhand ausgewählter Beispiele wird die grammatische Analyse und eigenständige Übersetzung einfacher bis mittelschwerer neuägyptischer Texte eingeübt. Darüber hinaus werden Kenntnisse zu den wesentlichen Textkategorien des Neuen Reiches, insbesondere der Ramessidenzeit, vermittelt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer tragen durch die Vorbereitung der angegebenen Übungslektüre sowie durch die Vor- und Nachbereitung der entsprechenden Grammatikeinheiten zum Kurs bei. Die erworbenen Kenntnisse werden in kursbegleitenden unbenoteten Tests und in einer Klausur geprüft. Voraussetzung für eine Teilnahme sind vertiefte Kenntnisse des hieroglyphischen Schriftsystems und des Mittelägyptischen.

Literatur:

Friedrich Junge. 2008. *Einführung in die Grammatik des Neuägyptischen*, 3. verb. Aufl., Wiesbaden: Harrassowitz, ISBN 978-3-447-05718-9.

Prüfung:
Klausur

AKNOA MA2: Sprache I

53 204 Einführung in die hieroglyphisch-ägyptische Schrift und Sprache I
2 SWS 3 LP
VL/SE Do 12-14 wöch. UL 6, 2095A F. Kammerzell
detaillierte Beschreibung siehe S. 4

53 205 Tutorium zur Einführung in die hieroglyphisch-ägyptische Schrift und Sprache I
2 SWS 2 LP / 3 LP
TU Di 10-12 wöch. UL 6, 2095A K. Hülk, L. Seelau
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

AKNOA MA3: Archäologie und materielle Kultur

53 216 Die meroitische Epoche des Reichs von Kusch: Materielle Kultur
2 SWS 3 LP
SE Mi 10-12 wöch. UL 6, 2095A C. Kleintz

Prüfung:
Hausarbeit

53 217 "Learning to look" II: Funktion und Bedeutung der Objekte
2 SWS 3 LP
UE Mi 12-14 wöch. UL 6, 3079B A. Verbovsek

Beginn: 25.10.2017, 12.15 Uhr ausnahmsweise im Hauptgebäude der HU, Raum 3079B.
Die Übung findet im Ägyptischen Museum statt. Detailliertes Wissen zu einzelnen Objekten und Objektgruppen der Sammlung soll auf- und ausgebaut werden. Dazu werden möglichst viele Exponate analysiert und diskutiert. Daneben werden wir uns intensiv mit der Datierung bzw. chronologischen Einordnung (z. B. ikonographische und stilistische Kriterien) sowie mit der Kontextualisierung der Gegenstände und ihrer Funktion beschäftigen. Zudem werden Textbeispiele, kurze Inschriften und Formeln gelesen, um die Erfahrung mit der Sprache am Original zu schulen und mehr Sicherheit beim Übersetzen zu gewinnen. Es können aber auch Interessent_innen ohne Vorkenntnisse teilnehmen.
Arbeitsleistung: Referat sowie intensive Teilnahme an den Diskussionen
Anmeldung: Bitte bis zum 1.10.2017 unter alexandra.verbovsek@hu-berlin.de

Prüfung:
Hausarbeit

AKNOA MA8: Praxismodul

53 218 CAEMmCom - Corpus of Ancient Egyptian Multimodal Communication: Himmelsbilder
2 SWS 3 LP
UE Do 14-16 wöch. UL 6, 2095A F. Kammerzell, S. Kutscher

In dieser Veranstaltung sollen Erkenntnisse aus der allgemeinen Text-Bild-Kompositionsforschung diskutiert und für ägyptische multimodale Kommunikate umgesetzt werden. Im Mittelpunkt wird die Erarbeitung von Beschreibungsparametern für die Erfassung astronomischer Texte stehen und die daran anschließende Einpflege der Daten in das CAEMmCom (*Corpus of Ancient Egyptian Multimodal Communication*), das am Lehrbereich Theorie und Geschichte Multimodaler Kommunikation entwickelt wird. Die Veranstaltung setzt den im Seminar „Astronomische Texte“ aus dem Sommersemester 2017 erarbeiteten Wissensstand voraus.

Leistungsnachweis: regelmäßige aktive Teilnahme, regelmäßige Lektüre, Referat, Hausarbeit

AKNOA MA9: Sprachgeschichte und sprachliche Variation

53 219 Register, Textsorten, Genres
2 SWS 3 LP
SE Fr 12-14 Einzel (1) UL 6, 3079B F. Kammerzell
Fr 12-20 Einzel (2) UL 6, 3079B F. Kammerzell
Fr 12-20 Einzel (3) UL 6, 3079B F. Kammerzell
Sa 12-18 Einzel (4) UL 6, 3079B F. Kammerzell
Sa 12-18 Einzel (5) UL 6, 3079B F. Kammerzell
1) findet am 27.10.2017 statt
2) findet am 24.11.2017 statt
3) findet am 19.01.2018 statt
4) findet am 25.11.2017 statt
5) findet am 20.01.2018 statt

Der Begriff **Register** bezieht sich in der Linguistik auf die spezifischen Eigenheiten des Sprachgebrauchs in Abhängigkeit von einer bestimmten Kommunikationssituation oder Textsorte, wobei insbesondere die sozialen Beziehungen zwischen den Kommunikationsteilnehmern und das Kommunikationsziel des Sprechers eine Rolle spielen. Die enorm lange Dokumentation der ägyptischen Sprache und die Tendenz, bestimmte Textsorten und Einzeltexte auch 2000 Jahre nach der Erstbezeugung noch mehr oder weniger unverändert zu verwenden, ziehen es zwangsläufig nach sich, dass das Nebeneinander und Miteinander unterschiedlicher Normen und Register vor allem in den jüngeren Perioden der Sprachgeschichte eine wichtige Rolle spielen. Die Zeit vom Ende der Achtzehnten Dynastie (um 1550-1300 v. Chr.) bis in die Römische Kaiserzeit zeichnet sich durch das Nebeneinander von Älterem Ägyptisch und Jüngerem Ägyptisch aus, das in der Ägyptologie gern als Diglossiesituation beschrieben wird: Normhierarchisch hoch angesiedelte Textsorten, insbesondere religiöse Texte, verlangten in der Regel die Verwendung der älteren Sprachform. Es versteht sich von selbst, dass es dabei auch (in wechselndem Umfang) zu Interferenzen kam, die vorrangig durch die jeweils zeitgenössische Alltagssprache bewirkt worden sein dürften. Derartige Erscheinungen sollen ebenso in Veranstaltung behandelt werden wie solche Phänomene, die man als bewusst und zielgerichtet eingesetzte Registervariationen und Registerwechsel analysieren kann. Zu letzteren gehören etwa:

- Gruppenspezifische oder individuelle Sprachstile zur Kennzeichnung von Personengruppen oder Individuen (z.B. sogenannte "Reden und Rufe" von Handwerkern, verschiedene Individualstile zur Charakterisierung der als Erzähler auftretenden Söhne des Cheops in den Erzählungen des pWestcar),
- Einzeltexte mit markanter Registervariation (z.B. Kanalstelen Darius' I.),
- Registervarianz in der Textproduktion eines Individuums,
- Individueller Registerwechsel (z.B. in den "Klagen des Beredten Bauern", Fälle von anscheinend adressatenabhängigem Registerwechsel in Reden des Echnaton).

Nach einem einführenden Überblick werden den Teilnehmenden zunächst im Dozentenvortrag die registerrelevanten Besonderheiten ausgewählter ägyptischer Texte bzw. Textsorten sowie konkrete Beispiele von synchroner Variation vorgestellt (27.10., 24. und 25.11.2017). Am 19. und 20.1.2018 finden die Präsentationen der Studierenden statt.

Voraussetzung zur Teilnahme sind gründliche Kenntnisse des Mittelägyptischen. Die Vertrautheit mit einem Chronolekt des Jüngeren Ägyptisch ist von Vorteil.

Literatur:

Jansen-Winkel, Karl. 1995. Diglossie und Zweisprachigkeit im alten Ägypten, in: *Wiener Zeitschrift für die Kunde des Morgenlandes* 85, 85-115.

Junge, Friedrich. 1985. Sprachstufen und Sprachgeschichte, in: *Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft. Supplement VI: XXII. Deutscher Orientalistentag vom 21. bis 25. März 1983 in Tübingen. Ausgewählte Vorträge*, hrsg. von Wolfgang Röllig, Stuttgart: Franz Steiner, 17-34.

Organisatorisches:

Blockveranstaltung, 32 Unterrichtsstunden (Freitag, 27.10.2017, 12-18 Uhr; Freitag, 24.11.2017, 12-18 Uhr; Samstag, 25.11.2017, 11:15-17:30 Uhr; Freitag, 19.1.2018, 12-18 Uhr; Samstag, 20.1.2018, 11:15-17:30 Uhr)

Prüfung:

30-minütige Präsentation mit Handout bzw. Folien

AKNOA MA10: Freie Wahl im Fach

53 215	Einführung ins Neuägyptische 2 SWS SE	3 LP Mo	14-16	wöch.	UL 6, 2095A	H. Simon
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 10</i>					
53 216	Die meroitische Epoche des Reichs von Kusch: Materielle Kultur 2 SWS SE	3 LP Mi	10-12	wöch.	UL 6, 2095A	C. Kleinitz
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 11</i>					
53 217	"Learning to look" II: Funktion und Bedeutung der Objekte 2 SWS UE	3 LP Mi	12-14	wöch.	UL 6, 3079B	A. Verbovsek
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 11</i>					
53 218	CAEMmCom - Corpus of Ancient Egyptian Multimodal Communication: Himmelsbilder 2 SWS UE	3 LP Do	14-16	wöch.	UL 6, 2095A	F. Kammerzell, S. Kutscher
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 11</i>					

53 219**Register, Textsorten, Genres**

2 SWS	3 LP					
SE	Fr	12-14	Einzel (1)	UL 6, 3079B	F. Kammerzell	
	Fr	12-20	Einzel (2)	UL 6, 3079B	F. Kammerzell	
	Fr	12-20	Einzel (3)	UL 6, 3079B	F. Kammerzell	
	Sa	12-18	Einzel (4)	UL 6, 3079B	F. Kammerzell	
	Sa	12-18	Einzel (5)	UL 6, 3079B	F. Kammerzell	

1) findet am 27.10.2017 statt

2) findet am 24.11.2017 statt

3) findet am 19.01.2018 statt

4) findet am 25.11.2017 statt

5) findet am 20.01.2018 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 12

AKNOA MA11: Abschlussmodul**53 220****Kolloquium für Examenskandidat_innen**

2 SWS	0 LP / 2 LP					
CO	Di	12-14	wöch.	UL 6, 2095A	S. Kutscher	

detaillierte Beschreibung siehe S. 7

Personenverzeichnis

Person	Seite
Aschmoneit, Jan (Studienpraxis Archäologie und Kulturgeschichte Nordostafrikas)	3
Bartel, Hans-Georg (Über Ägypten, die Bibel und Martin Luther, Teil II)	7
Hülk, Kristina (Tutorium zur Einführung in die hieroglyphisch-ägyptische Schrift und Sprache I)	5
Kammerzell, Frank , Tel. 2093-98103, fkammerzell@hotmail.com (Grundlagen der Archäologie und Kulturgeschichte Nordostafrikas)	3
Kammerzell, Frank , Tel. 2093-98103, fkammerzell@hotmail.com (Einführung in die hieroglyphisch-ägyptische Schrift und Sprache I)	4
Kammerzell, Frank , Tel. 2093-98103, fkammerzell@hotmail.com (Hieratische Lektüre)	6
Kammerzell, Frank , Tel. 2093-98103, fkammerzell@hotmail.com (CAEMmCom - Corpus of Ancient Egyptian Multimodal Communication: Himmelsbilder)	11
Kammerzell, Frank , Tel. 2093-98103, fkammerzell@hotmail.com (Register, Textsorten, Genres)	12
Kleinitz, Cornelia , Tel. 2093-98108, cornelia.kleinitz@staff.hu-berlin.de (Die meroitische Epoche des Reichs von Kusch: Materielle Kultur)	11
Kutscher, Silvia (Sprache, Sprechen, Schreiben)	5
Kutscher, Silvia (Text und Bild)	5
Kutscher, Silvia (Kolloquium für Examenskandidat_innen)	7
Kutscher, Silvia (CAEMmCom - Corpus of Ancient Egyptian Multimodal Communication: Materialsammlung)	7
Kutscher, Silvia (CAEMmCom - Corpus of Ancient Egyptian Multimodal Communication: Himmelsbilder)	11
Lapčić, Aleksandra (Sprache im multimodalen Kontext: ägyptische Jenseitskosmographien)	6
Lapčić, Aleksandra (CAEMmCom - Corpus of Ancient Egyptian Multimodal Communication: Materialsammlung)	7
Lincke, Eliese-Sophia (Studienpraxis Archäologie und Kulturgeschichte Nordostafrikas)	3
Lincke, Eliese-Sophia (Von der Form zum Text: mittelägyptische Lektüre)	6
Schreiber, Stefan (Einführung in die Archäologie)	3
Schreiber, Stefan (Einführung in die Archäologie)	4
Seelau, Lisa (Tutorium zur Einführung in die hieroglyphisch-ägyptische Schrift und Sprache I)	5
Simon, Henrike (Einführung ins Neuägyptische)	10
Veling, Alexander (Einführung in die Archäologie)	3
Veling, Alexander (Einführung in die Archäologie)	4
Verbovsek, Alexandra (Bestattungsorte - Bestattungsformen)	4
Verbovsek, Alexandra (Bestattungsorte - Bestattungsformen)	5
Verbovsek, Alexandra (Museumsaufgaben III: Bestimmungsübungen)	6
Verbovsek, Alexandra ("Learning to look" II: Funktion und Bedeutung der Objekte)	11

Gebäudeverzeichnis

-  Zugang für Rollstuhlfahrer
(Zugang ebenerdig oder Rampe mit maximal 8 % Steigung, Türbreite mindestens 80 cm)
-  Rollstuhlgerechter Aufzug
(Fahrkorb mindestens 110 cm breit und 140 cm tief, Türbreite mindestens 80 cm, Bedienelemente höchstens 110 cm hoch)
-  WC für Rollstuhlfahrer
(Zugang ebenerdig, Türbreite mindestens 80 cm, WC-Becken mindestens rechts oder links anfahrbar, Haltegriffe rechts und/oder links klappbar)
-  Einrichtungen für Blinde
(z. B. tastbare Orientierungstafeln, Raumnummern und Etagenangaben, Etagenansagen in Aufzügen, mobiles Blindenleitsystem)
-  Ausgewiesener Behindertenparkplatz

Kürzel	Zugang	Straße / Ort	Objektbezeichnung
UL 6	    	Unter den Linden 6	Universitäts-Hauptgebäude

Veranstaltungsartenverzeichnis

CO	Colloquium
SE	Seminar
TU	Tutorium
UE	Übung
VL	Vorlesung
VL/SE	Vorlesung/Seminar